

Massimo Gasbarroni

"Ein wahrer Virtuose auf der Gitarre", lobte ihn die "Süddeutsche Zeitung". Seine "absolute Perfektion" rühmte die italienische Tageszeitung "La Nazione". Für den Kritiker des in Stockholm erscheinenden "Svenska Dagbladet" ist er "ein wundervoller Musiker", und in China bejubelte die "Beijing Week" sein Konzert schlicht als "Sensation". Der italienische Gitarrensolist Massimo Gasbarroni in den bekanntesten Konzertsälen der Welt auftritt.

In Moskau und St. Petersburg hat er ebenso gespielt wie in Tel-Aviv und Peking, in Oslo, Madrid, Rom, Athen, München oder in der Hamburger Musikhalle.

Maestro Gasbarronis Repertoire umfaßt vorwiegend klassische Werke aus dem 19. und 20. Jahrhundert, darunter Kompositionen von Jan Kaspar Mertz, Isaac Albeniz, Augustin Barrios Mangoré oder Mario Castelnuovo-Tedesco. Bekannt und berühmt ist Gasbarroni aber vor allem für seine einfühlsamen Interpretationen der Werke des brasilianischen Komponisten Heitor Villa-Lobos. Nach verschiedenen, ungewöhnlich erfolgreichen Konzertreisen durch Südamerika feierten ihn Kritiker wie Raze Hernandez Lopez von der Zeitung "El Nacional" aus Caracas als "einen der größten Gitarristen der Gegenwart".

Gasbarroni studierte am Konservatorium Santa Cecilia in Rom und vervollkommnete sein Spiel anschließend als Schüler von Andres Segovia. Später unterrichtete er selbst lange Zeit an den Konservatorien in Cagliari, Latina und Neapel. Darüber hinaus leitete er zahlreiche Seminare und Fortbildungskurse in vielen Ländern der Welt. Als Solist nahm Gasbarroni an unzähligen internationalen Musik-Festivals teil; mehrfach trat er im Rundfunk und im Fernsehen auf.

Übereinstimmend loben Kritiker aus aller Welt die sensiblen Interpretationen und die brillante Technik des Gitarren-Virtuosen aus Italien. "Der Genuss, den Massimo Gasbarroni seinen Zuhörern zu vermitteln vermag, übertrifft jede Beschreibung, mir fehlen einfach die Worte", schrieb beispielsweise der angesehene amerikanische Musikwissenschaftler George Miller.

In folgenden Ländern ist der italienische Gitarrist bereits aufgetreten:

Europa: Italien, Deutschland, Schweiz, Österreich, Spanien, Portugal, Frankreich, Griechenland, Türkei, Polen, Tschechoslowakei, Ungarn, Rumänien, Belgien, Niederlande, Skandinavien.

Ex-Sowjetunion: 12 Konzert-Tourneen durch das gesamte Land.

Amerika: USA, Canada, Mexiko, Brasilien, Chile, Peru, Bolivien, Venezuela, Guatemala.

Afrika: in den Hauptstädten Zentralafrikas und des Mittelmeerraums.

Naher Osten: Israel, Syrien, Jordanien, Libanon, Oman, Kuwait, Arabische Emirate.

Ferner Osten: China, Thailand, Malaysia, Indonesien, Singapur, Bangladesh, Korea, Vietnam. Schallplatten/CDs: "Massimo Gasbarroni plays Classical Guitar", Isradisc, Tel-Aviv.

Werner Dageför _____

„...Dass sich Gasbarroni auch seinem virtuoson Können nach Segovia-Schüler nennen darf, bewies er an Villa-Lobos XI Etüde.“

“ AMBURGER ABENDBLATT ”